



NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst (re.) auf der ITB in Berlin im Gespräch mit Ruhr Tourismus-Geschäftsführer Axel Biermann (li.). (Foto: RTG/Lea Böhm)

06.03.2026 14:01 CET

ITB 2026: Tourismusbranche im Ruhrgebiet im politischen Rampenlicht

Das Ruhrgebiet hat sich auf der Internationalen Tourismusbörse (ITB) in Berlin eindrucksvoll präsentiert. Die Ruhr Tourismus GmbH (RTG) zeigte gemeinsam mit den Städten Oberhausen, Essen, Gelsenkirchen, Bochum, Duisburg und Dortmund sowie der IGA 2027 Ruhrgebiet am Gemeinschaftsstand von Tourismus NRW, wie vielfältig, innovativ und nachhaltig die Region ihr touristisches Profil weiterentwickelt.

Im Mittelpunkt standen die IGA 2027 Ruhrgebiet, die sich der Zukunftsfrage „Wie wollen wir morgen leben?“ widmet, und der RuhrtalRadweg, der sein 20-jähriges Bestehen feierte und erneut die 4-Sterne-ADFC-Auszeichnung erhielt. Mit der geplanten TourCert-Zertifizierung als nachhaltiges Reiseziel setzt der RuhrtalRadweg zudem bundesweit Maßstäbe im Aktivtourismus.

Besonders erfreulich: Mit NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst, NRW-Wirtschaftsstaatssekretärin Silke Krebs, dem Tourismusbeauftragten der Bundesregierung Dr. Christoph Ploß sowie dem NRW-Wirtschaftsausschuss erhielt die Tourismusbranche im Ruhrgebiet in diesem Jahr besonders viel Aufmerksamkeit, um ihren Beitrag zu Wirtschaft und Lebensqualität im Ruhrgebiet dem Politikbetrieb zu präsentieren. Die Besuche kamen auf Einladung der Landestourismusorganisation Tourismus NRW e.V. zustande.

Am Counter von Ruhr Tourismus und seinen sechs städtischen Partnern informierte sich Hendrik Wüst nicht nur zur IGA 2027, sondern auch zu individuellen Highlights der Städte und Urban.Trails, dem neuen Förderprojekt der Ruhr Tourismus GmbH.

Die ITB 2026 hat gezeigt, dass das Ruhrgebiet als Tourismusdestination, Innovationsregion und Gastgeber kommender Großevents, bestens aufgestellt ist.

Ruhr Tourismus GmbH (RTG):

Der Auftrag der RTG ist es, ein eigenständiges touristisches Regionalprofil zu entwickeln sowie die Bündelung von Produktentwicklung, Marketing und Vertrieb zur Profilierung der Metropole Ruhr als neues und modernes Reiseziel voranzutreiben. Als Informations- und Koordinierungsstelle für die Metropole Ruhr ist die RTG zentraler Ansprechpartner – auch bei der Vernetzung der touristischen Partner in der Region.

Die Federführung folgender Projekte und Veranstaltungen liegt bei der RTG:

- [RUHR.TOPCARD](#)
- [radrevier.ruhr](#)
- [RuhrtalRadweg](#)

- [Römer-Lippe-Route](#)
- [Route Industriekultur](#)
- [ExtraSchicht](#)
- [Tag der Trinkhallen](#)

Kontaktpersonen



Alexandra Hagenguth

Pressekontakt

Unternehmenskommunikation

a.hagenguth@ruhr-tourismus.de

0208 899 59 111